

SK Passau II verzichtet auf Regionalliga

Der erfolgreichste Schachklub in Niederbayern, der SK 1869 Passau, musste eine wichtige Entscheidung fällen. Zwei Aufstiege der beiden erfolgreichen Mannschaften in die 2. Bundesliga und die Regionalliga-Südost sind für den Verein sowohl personell, organisatorisch als auch finanziell nicht vernünftig zu bewältigen. Deshalb wird das Aufstiegsrecht in die 2. Bundesliga Ost wahrgenommen, auf den Aufstieg der „Zweiten“ in die Regionalliga-Südost aber wird verzichtet.

Die Linhart-Truppe wurde Vizemeister in der Oberliga Bayern. Das gelang praktisch mit derselben Mannschaft, die eine Saison vorher nur mit Mühe den Abstieg in die Landesliga verhindern konnte. Jetzt kehrt das Team wieder in die 2. Bundesliga Ost zurück und wird dort als krasser Außenseiter versuchen, die zweithöchste deutsche Liga zu halten. Die „Zweite“ bleibt in der Niederbayern-Liga, die sie als Aufsteiger mit sensationellen 18:0 Punkten dominiert hatte. Nun wird der Vizemeister SC Bayerwald Regen das Aufstiegsrecht wahrnehmen. — zb